

Der VCP: Ein Schutzraum für Kinder und Jugendliche

Aktiver Kinder- und Jugendschutz geht am besten durch Prävention. Jugendverbände, wie der Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP), leisten dies auf vielfältige Art und Weise:

Wir machen Kinder stark.

Wir haben den Anspruch, ein sicherer und geschützter Ort für Kinder und Jugendliche zu sein. Aus eigener Initiative und in Verantwortung für das Wohl von jungen Menschen wurde und wird das Thema sexualisierte Gewalt im VCP umfassend aufgegriffen. Neben Präventionsmaßnahmen leisten wir mit unserer täglichen Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen. Junge Menschen entfalten ihre Persönlichkeit, sie lernen ihre Grenzen kennen und sich selbstbewusst zu artikulieren. Gleichzeitig werden ehrenamtlich engagierte Leitungspersonen für die präventive Arbeit sensibilisiert und ausgebildet.

Wir vertuschen nichts, wir reden.

Im VCP gibt es ein Bewusstsein für die Gefahren sexualisierter Gewalt. Das Thema wird nicht tabuisiert.

Wir sind gut ausgebildet.

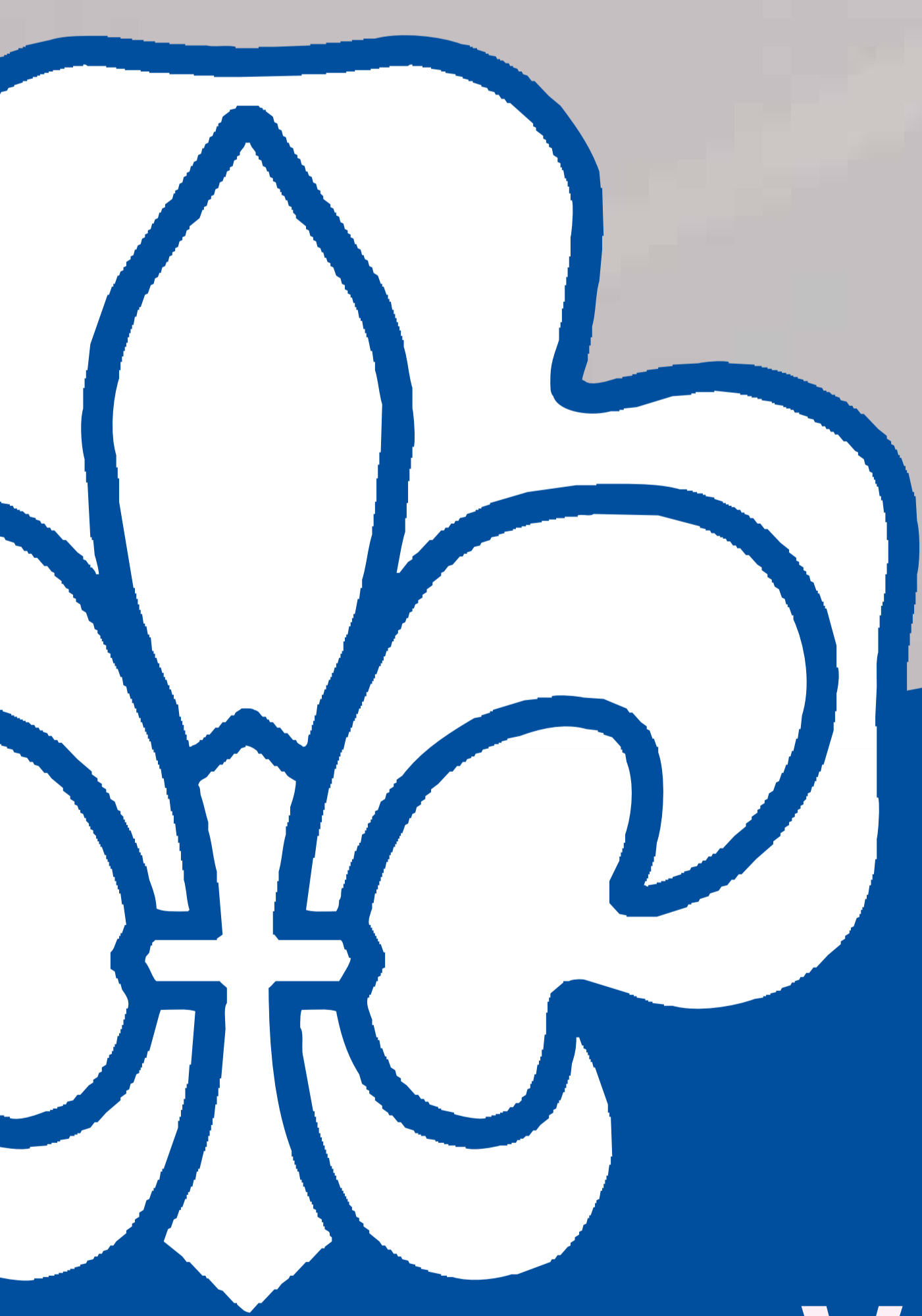
Alle Menschen, die im VCP Verantwortung übernehmen, werden neben anderen Qualifikationen speziell zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt geschult. In der Ausbildung von Gruppenleitungen wird das Thema aufgegriffen. Die innerverbandlichen Gremien aller Ebenen behandeln das Thema regelmäßig.

Wir haben klare Regeln.

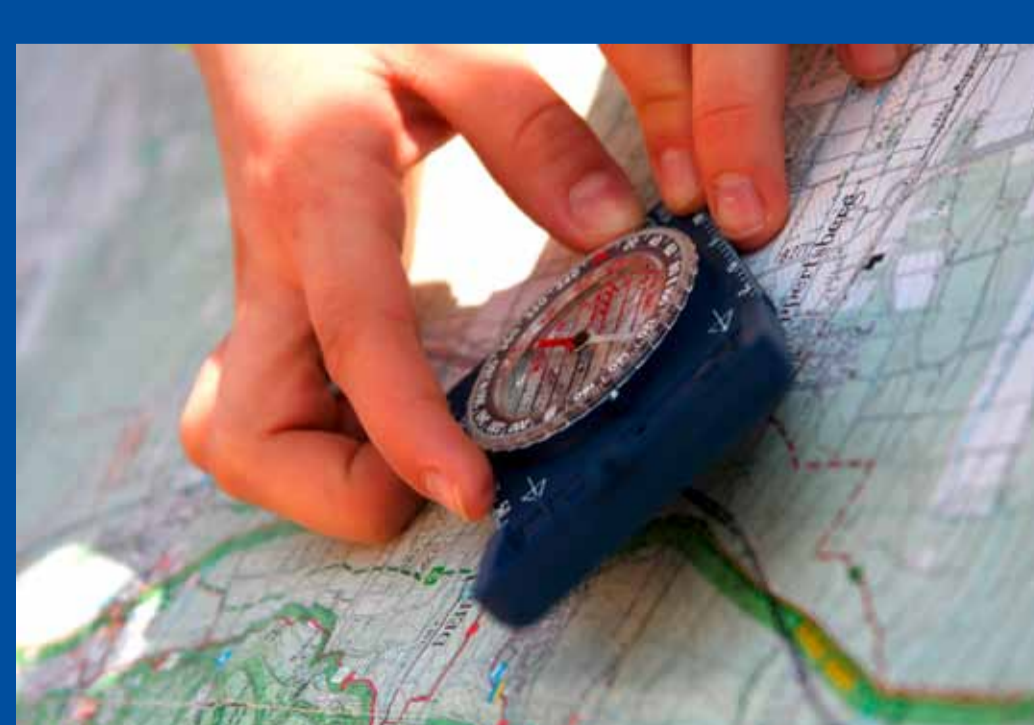
Mit einer Selbstverpflichtung zur Prävention sexualisierter Gewalt werden alle Mitarbeitenden in ihrer Rolle und Haltung gestärkt. Die eigene Unterschrift mahnt, Vertrauen nicht auszunutzen, sondern für eine Kultur der Achtung einzutreten. Die Selbstverpflichtung umfasst Aspekte wie die Wahrnehmung und Akzeptanz von Grenzen, den achtsamen Umgang miteinander, das Handeln bei jeglicher Form von Gewalt sowie Respekt der Intimsphäre. Dies schafft einen sicheren und verlässlichen Rahmen für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

Wir sind also der beste Schutz.

Als Pfadfinderinnen und Pfadfinder verschreiben wir uns dem Schutz des Kindeswohls und tragen aktiv zur Prävention sexualisierter Gewalt bei. Die Arbeit im VCP ist gekennzeichnet durch Präventionsarbeit, eine hohe Sensibilisierung aller Verantwortlichen, bedingungsloses Handeln im Verdachtsfall sowie die Förderung starker Persönlichkeiten bei Kindern und Jugendlichen. Das sind wir und das tun wir. Das ist die beste Vorbeugung.



**VCP | Verband Christlicher
Pfadfinderinnen und Pfadfinder**



Schutz von Kindern und Jugendlichen durch Prävention

Das Selbstverständnis des VCP zur Prävention sexualisierter Gewalt

Schutz von Mädchen und Jungen

Wir wollen die uns anvertrauten Mädchen und Jungen, Kinder und Jugendlichen vor Schaden und Gefahren, Missbrauch und Gewalt schützen.

Umgang mit Nähe und Distanz

Wir wollen die sexuelle Dimension von Beziehungen bewusst wahrnehmen und einen verantwortungsbewussten Umgang mit Nähe und Distanz innerhalb der Arbeit des VCP gestalten.

Stellung beziehen

Wir beziehen gegen sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges Verhalten aktiv Stellung.

Keine Ausnutzung der Rolle als Verantwortliche bzw. Verantwortlicher

Leitungspersonen und andere Mitarbeitende nutzen ihre Rolle nicht für sexuelle Kontakte zu den ihnen anvertrauten jungen Menschen.

Kinder und Jugendliche ernst nehmen

Wir nehmen die individuellen Grenzempfindungen der Mädchen und Jungen, der Kinder und Jugendlichen ernst und wahren diese.

Respekt vor der Intimsphäre

Wir respektieren die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der Scham von Gruppenmitgliedern und Teilnehmenden sowie der Mitarbeitenden.

Grenzüberschreitungen wahrnehmen

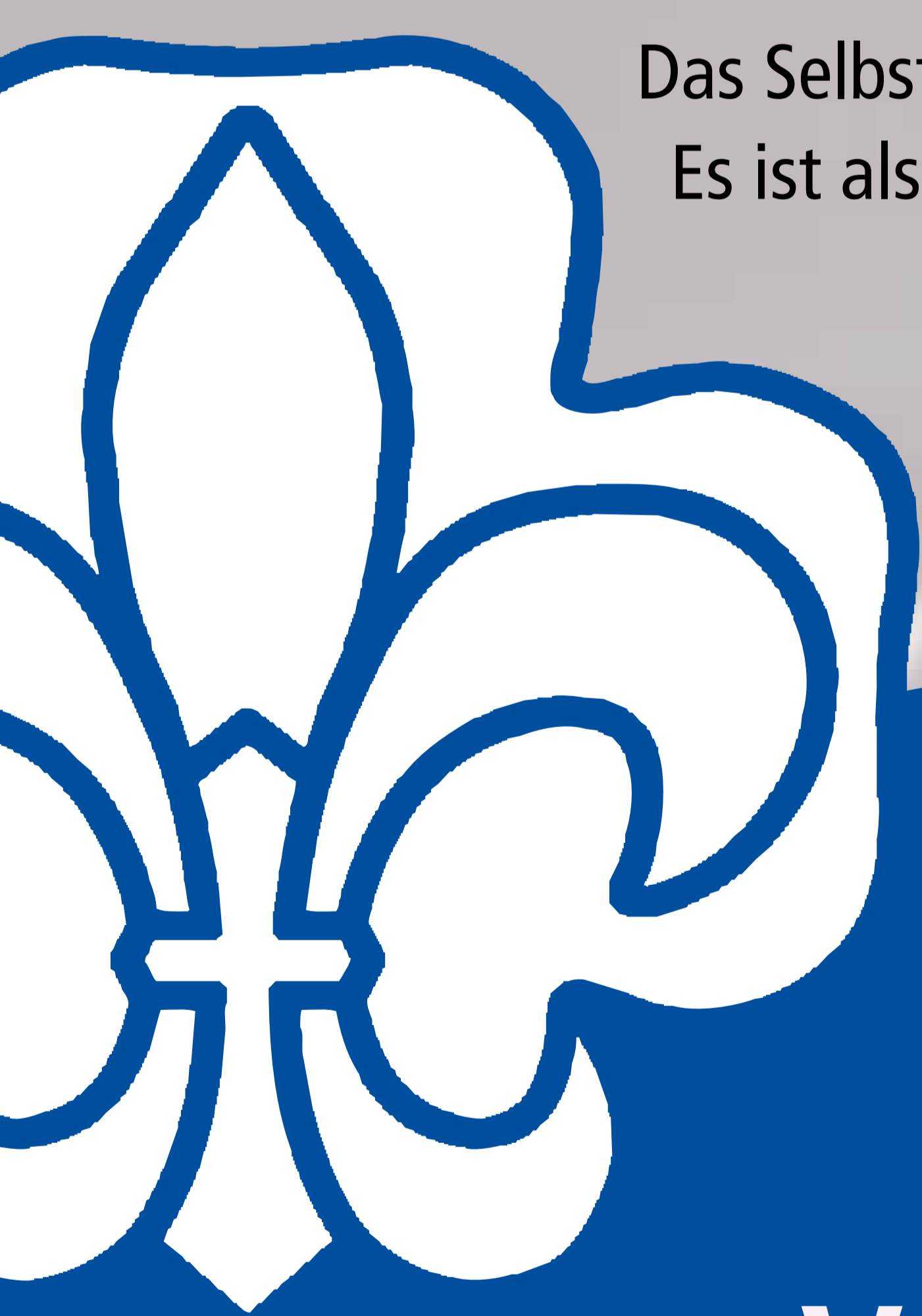
Wir schreiten bei Grenzübertritten anderer in den Gruppen, bei Aktivitäten und Angeboten, ein und vertuschen sie nicht.

Kein abwertendes Verhalten

Wir verzichten auf abwertendes Verhalten und achten darauf, dass andere in den Gruppen, bei den Fahrten und Freizeiten, den Angeboten und Aktivitäten sich ebenso verhalten.

Das Selbstverständnis beschreibt einen Verhaltenskodex aller ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der unser Handeln und unser Verhalten bestimmt. Es trägt dazu bei, dass Grenzverletzungen, sexueller Missbrauch und sexualisierte Gewalt keinen Platz im VCP haben. Das Selbstverständnis ist Bestandteil von Schulung und Ausbildung. Alle Mitarbeitenden bekennen sich verbindlich dazu.

Das Selbstverständnis wurde auf der 38. VCP Bundesversammlung 2010 einstimmig beschlossen. Es ist als Anhang in die Bundesordnung des VCP aufgenommen.



**VCP | Verband Christlicher
Pfadfinderinnen und Pfadfinder**



Schutz von Kindern und Jugendlichen durch Prävention